

26. Juli 2017

Ministerin Scharrenbach beim Werksbesuch

CDU-Frauen im Chemiepark Marl

CDU-Politikerin Ina Scharrenbach ist frisch berufene Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem ist sie Landesvorsitzende der Frauen Union Nordrhein-Westfalen. Die Organisation kümmert sich politisch speziell um die Belange von Frauen. Im Rahmen dieses Amtes besuchte Scharrenbach, gemeinsam mit Stellvertreterin Rita Stockhofe, Mitglied des Bundestags für den Wahlkreis Recklinghausen II, kürzlich den Chemiepark Marl.

Weitere Mitglieder der Frauen Union begleiteten die beiden bei der Tour durchs Werk. Standortleiter Dr. Jörg Harren verschaffte den Besucherinnen den fachkundigen Überblick über das Industriegelände in Marl, für das er die Verantwortung trägt. In einer Diskussionsrunde mit Dr. Isabelle Haas, Referentin im Geschäftsbüro vom Segment Ressource Efficiency bei Evonik, tauschten sich die Politikerinnen mit den Vertretern von Evonik aus. Dabei ging es um das Thema Frauen in der Industrie und um deren Ausbildung in den sogenannten MINT-Fächern – Schulunterrichts- und Studienfächer aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Bei der anschließenden Rundfahrt durch den Chemiepark erfuhren die Frauen viel über die Verbundproduktion der rund hundert Produktionsanlagen verschiedener Unternehmen am Standort. Der abschließende Blick vom Hochhaus verdeutlichte die Dimension des mehr als sechs Quadratkilometer großen

Ansprechpartner

Tobias Römer
Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Standortkommunikation Chemiepark Marl

Telefon +49 2365 49-19873
Telefax +49 2365 49-7375
tobias.roemer@evonik.com

Chemiepark Marl
Paul-Baumann-Straße 1
45772 Marl



twitter.com/chemieparkmarl



www.chemiepark-marl.de

Werksgeländes, mit 55 Kilometern Straßen-, 100 Kilometern Schienen- und 1.200 Kilometern Rohrleitungsnetz. Die Damen zeigten sich beeindruckt von der vorgehaltenen Infrastruktur, der Koordination der Produktionsprozesse und der effizienten Logistik im Chemiepark.

Bildunterschrift „2017-07-26_PM_Ministerin_Scharrenbach_01.jpg“:

Ministerin Scharrenbach (links) in ihrer Rolle als Landesvorsitzende der Frauen Union Nordrhein-Westfalen beim Besuch im Chemiepark Marl mit ihrer Stellvertreterin Rita Stockhofe.

Bildunterschrift „2017-07-26_PM_Ministerin_Scharrenbach_02.jpg“:

Ministerin Scharrenbach und Vertreterinnen der Frauen Union Nordrhein-Westfalen auf dem Hochhaus im Chemiepark Marl um dessen Standortleiter Dr. Jörg Harren.

Informationen zum Chemiepark

Der Chemiepark Marl ist einer der größten Chemiestandorte in Deutschland. Auf einer Fläche von 6 Quadratkilometern arbeiten rund 10.000 Mitarbeiter. Neben Evonik, seinen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die mehr als 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund. Die Produkte werden zum Beispiel im Automobilbau, als Kraftstoffzusatz, in der Textil- und Verpackungsindustrie, in der Medizintechnik, in der Kosmetikindustrie sowie in Sport- und Hygieneartikeln eingesetzt.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.